

## ZeBUSS NEWSLETTER

### Informationen zu Veranstaltungen und zur Forschungs- und Nachwuchsförderung im Themenbereich des ZeBUSS

MAI 2017

---

#### Veranstaltungen am ZeBUSS

1. ZeBUSS-Workshop – *Einführung in die Ethnographie* am 29.06.2017 von 15:00-19:00 Uhr mit Dr. Christos Varvantakis (Universität Sussex, England)
2. ZeBUSS-Workshop - *Materialität/en, Dinge, Artefakte – Was tun mit dem material turn?* am 13.07.2017 von 09:00-14:15 Uhr mit Dr. Kathrin Berdelmann (DIPF/BBF Berlin) und Dr. Tobias Röhl (Universität Siegen)

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: [www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/nachwuchsfoerderung](http://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/nachwuchsfoerderung)

---

#### Aktuelle Ausschreibungen

#### Projektförderung

**BMBF: sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten.** Das BMBF informiert über die Richtlinie zur Förderung eines Metavorhabens im Rahmen der Förderlinie "Forschung zu sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten". Mit der im Jahr 2011 eingerichteten Förderlinie „Forschung zu sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten“ verfolgt das BMBF drei übergeordnete Ziele:

- nachhaltiger Aufbau einer Wissenschafts- und Forschungslandschaft,

- Generierung wissenschaftlicher Erkenntnisse für die Hochschullehre und die pädagogische Praxis sowie
- über Praxistransfer Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt.
- Überfachliche Aspekte sollen zur Vernetzung einfließen:
- Forschungsethischer Diskurs
- Partizipative Forschungsansätze
- Dissemination und Transfer
- Forschungsdatenmanagement

Das Förderverfahren ist **einstufig** angelegt. Anträge können bis zum **30. Juni 2017** gestellt werden.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1344.html>

**EU: SwafS Ausschreibung ist geöffnet.** Seit dem 04. Mai ist die jährliche SwafS Ausschreibung geöffnet. Bis zum **30. August 2017** (17:00 Uhr) können Anträge eingereicht werden.

Das Einreichungssystem ist für alle Topics freigeschaltet; 15 Topics sind ausgeschrieben:

- SwafS-03-2016-2017: Support to research organisations to implement gender equality plans
- SwafS-05-2017: New constellations of Changing Institutions and Actors
- SwafS-06-2017: Engaging industry – Champions for RRI in Industrial Sectors
- SwafS-08-2017: European Community of Practice to support institutional change
- SwafS-10-2017: Putting Open Science into action
- SwafS-11-2017: Science education outside the classroom
- SwafS-12-2017: Webs of Innovation Value Chains and Openings for RRI
- SwafS-13-2017: Integrating Society in Science and Innovation – An approach to co-creation
- SwafS-14-2017: A Linked-up Global World of RRI
- SwafS-21-2017: Promoting integrity in the use of research results in evidence based policy: a focus on non-medical research
- SwafS-22-2017: The ethical dimensions of IT technologies: a European perspective focusing on security and human rights aspects
- SwafS-23-2017: Responsible Research and Innovation (RRI) in support of sustainability and governance, taking account of the international context
- SwafS-24-2017: Trans-national operation of the EURAXESS Service network
- SwafS-26-2017: Science4Refugees - Support to highly skilled refugee scientists
- SwafS-27-2017: Implementing a European Train-the-trainers initiative with regard to Ethics and Research Integrity

[http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-swafs-2016-17.html#c\\_topics=callIdentifier/t/H2020-SwafS-2016-17/1/1/1/default-group&callStatus=t/Forthcoming/0/1/0/default-group&callStatus/t/Open/1/1/0/default-group&callStatus/t/Closed/0/1/0/default-group&+identifier/desc](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-swafs-2016-17.html#c_topics=callIdentifier/t/H2020-SwafS-2016-17/1/1/1/default-group&callStatus=t/Forthcoming/0/1/0/default-group&callStatus/t/Open/1/1/0/default-group&callStatus/t/Closed/0/1/0/default-group&+identifier/desc)

**Förderprogramm des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa** (01.11.2017-30.04.2020). Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) fördert Projekte

zur Erforschung und Präsentation von Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Wechselwirkungen mit den Nachbarkulturen. Ausgeschrieben wird ein wissenschaftliches Förderprogramm für Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit zwei inhaltlichen Schwerpunkten:

2. Objekt - Material - Kultur: Dokumentation und Erforschung des materiellen Kulturerbes der Deutschen im östlichen Europa.
3. Deutsch-jüdische Lebenswelten im östlichen Europa.

Gefördert werden insbesondere Vorhaben,

- die sich an den Fragestellungen und Methoden aktueller Wissenschaftsdiskurse orientieren,
- die in internationaler Kooperation (vornehmlich mit Partnern im östlichen Europa) durchgeführt werden,
- die als Online-Projekte und/oder als Digitalisierungsvorhaben konzipiert sind,
- die einen Beitrag zur wissenschaftlichen Nachwuchsförderung enthalten (universitäre Qualifikationsarbeiten, einschließlich Dissertationen, werden allerdings nicht berücksichtigt),
- die in die allgemeine Öffentlichkeit hineinwirken.

Zuwendungsfähig sind die zur Durchführung des Projektes notwendigen Personal- und Sachkosten sowie die sonstigen Kosten der Vor- und Nachbereitung in angemessenem Umfang. Projekte können bis zu einem Höchstbetrag von 80.000,- EUR gefördert werden.

Anträge können von deutschen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen gestellt werden.

Die Bewerbungsfrist für das Akademische Förderprogramm endet am **15. Juni 2017**. Eine Förderentscheidung erfolgt bis Mitte September 2017. Eine positive Entscheidung vorausgesetzt, kann die Förderung frühestens zum 1. November 2017 beginnen und endet spätestens am 30. April 2020.

Die Anträge sind einzureichen bei:

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa  
Johann-Justus-Weg 147a  
26127 Oldenburg  
E-Mail: [bkge@bkge.uni-oldenburg.de](mailto:bkge@bkge.uni-oldenburg.de)

Die Förderentscheidung trifft die BKM auf der Grundlage einer wissenschaftlichen Begutachtung. Bewilligungsbescheide werden durch das Bundesverwaltungsamt erstellt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

<http://www.bkge.de>

<http://www.bkge.de/Foerderungen-Stipendien-BKM/Universitaeres-Foerderprogramm.php>

## Nachwuchsförderung

---

**Siegener Sommerakademie 2017 (11.-13. September 2017) - Forschung zur Lehrerbildung.** Die Siegener Sommerakademie ist eine Tagung für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die neben Angeboten zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung auch Workshops zu Forschungsmethoden sowie Beratungs-Elemente umfasst. Sie richtet sich an Forscherinnen und Forscher aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die sich in der Qualifikationsphase befinden (Promovierende und Postdocs) und die sich in ihren Forschungsprojekten inhaltlich mit der Lehrerbildung befassen. Die maximale Zahl der möglichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer liegt bei 35 Personen. Voraussetzung zur Teilnahme ist die erfolgreiche Einreichung eines eigenen Beitrags (**Bewerbung bis zum 30. Juni 2017**).

Die Siegener Sommerakademie wird ausgerichtet vom Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) der Universität Siegen in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (ZfL) der Europa-Universität Flensburg.

<http://www.siegener-sommerakademie.de/>

**Volkswagenstiftung: Zwischen Europa und Orient - Mittelasien/Kaukasus im Fokus der Wissenschaft: Ausschreibung zur Förderung strukturierter Doktorandenprogramme.** Die Stiftung beabsichtigt, den Aufbau und die Implementierung einer strukturierten Doktorandenausbildung (Graduiertenschulen) an ausgewählten Universitäten in Zentralasien und dem Süd-Kaukasus zu fördern.

Gefördert werden kann die Einrichtung von bis zu zehn strukturierten Doktorandenprogrammen an einzelnen Universitäten, die in bilateraler Zusammenarbeit mit deutschen Hochschulen aufgebaut und möglichst gemeinsam mit nationalen Förderorganisationen in der Region finanziert werden.

<https://www.volksstiftung.de/index.php?id=174>

**AvH: Sofja Kovalevskaja-Preis für junge Forschertalente.** Mit dem Sofja Kovalevskaja-Preis fördert die Alexander von Humboldt-Stiftung herausragendes Talent und kreative Forschungsansätze. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten jeweils bis zu 1,65 Millionen Euro und können damit für die Dauer von fünf Jahren eine eigene Arbeitsgruppe an einer deutschen Forschungseinrichtung aufbauen und leiten. Für den Preis können sich herausragend qualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus dem Ausland bewerben, die ihre Promotion vor nicht mehr als sechs Jahren abgeschlossen haben. Auch Bewerbungen direkt nach der Promotion sind möglich. Es werden voraussichtlich sechs Preise vergeben.

<http://www.humboldt-foundation.de/skp>

**EU: MSCA Individual Fellowships: Ausschreibung 2017.** Die Europäische Kommission hat am 11. April 2017 die Ausschreibung der Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA) Individual Fellowships geöffnet. Mit den Individual Fellowships (IF) wird die wissenschaftliche Karriere von Antragstellenden durch die Förderung von Forschung, Mobilität und Training unterstützt. Unter der Ausschreibung 2017 sollen insgesamt 248,7 Mio. EUR für IF-Projekte ausgegeben werden; davon entfallen 33,7 Mio. EUR auf Global Fellowships und 215 Mio. EUR auf European Fellowships. Im Rahmen der European Fellowships sind 10 Mio. EUR für Projekte vorgesehen, die an einer nichtakademischen Gasteinrichtung durchgeführt werden sollen (Society and Enterprise, SE). Das Ende der Einreichungsfrist für Anträge ist der **14. September 2017**, 17 Uhr Brüsseler Zeit.

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/msca-if-2017.html>

**AXA Research Fund Postdoctoral Fellowships 2017.** In 2017 the AXA Research Fund will be proposing up to 25 Post-Doctoral Fellowships to outstanding researchers. You can be awarded a grant for up to €130,000 for an 18 to 24 month period. All research institutions willing to host Post-Doctoral Fellowship candidates that are registered in the AXA Research Fund database will be receiving our two bottom-up calls for applications. It is up to the Institution to identify the best possible candidates to participate in these Post-Doctoral Fellowships campaigns. Candidates will subsequently be expected to submit their application outlining the research project they are to carry out in the host institution nominating them.

<https://www.axa-research.org/en/page/post-doctoral-fellowships>

## Sonstiges

---

**Volkswagenstiftung: Herrenhäuser Konferenzen 2019/2020 – Ideen und Konzepte.** Mit der Ausschreibung "Herrenhäuser Konferenzen – Ideen und Konzepte" lädt die Stiftung Lehrstuhlinhaber(innen) aller Fachrichtungen deutscher Universitäten und Hochschulen ein, eigene Ideen und Konzepte für Herrenhäuser Konferenzen einzureichen, die aktuelle Forschungsfragen von besonderer gesellschaftlicher Relevanz thematisieren. Bei den Herrenhäuser Konferenzen steht neben dem innerwissenschaftlichen Diskurs der Brückenschlag zur Praxis im Fokus. Zum Teilnehmerkreis gehören daher nicht nur Wissenschaftler(innen) aller Karrierestufen, sondern je nach Themenfeld ebenso Vertreter(innen) anderer Wissenschaftsorganisationen, NGOs, Journalist(inn)en sowie Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kunst und Kultur. Die Stiftung stellt bis zu 100.000 Euro für die Vorbereitung und Durchführung der Konferenz zur Verfügung und trägt darüber hinaus entstehende Kosten im Rahmen der Nutzung des Schlosses Herrenhausen sowie für Werbemaßnahmen.

<https://www.volksstiftung.de/index.php?id=2685>

**Schering Stiftung: Science & Society Sessions 2018.** Dieses Förderprogramm der Schering Stiftung richtet sich an die Organisatoren einer wissenschaftlichen Konferenz in den Natur- oder Lebenswissenschaften, die im Rahmen ihrer Konferenz auch soziologische, philosophische, ethische oder künstlerische Perspektiven einbringen möchten. Es können je Projekt bis zu 5.000 € beantragt werden. Ziel der Science & Society Sessions

der Schering Stiftung ist es, Diskussionen anzuregen, die den Naturwissenschaftlern neue Blickwinkel auf ihre Arbeit und deren Außenwirkung auf die Gesellschaft eröffnen.

[http://www.scheringstiftung.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=2903%3Aausschreibung-science-a-society-sessions-2018&catid=18%3Aktuelles&Itemid=11&lang=de](http://www.scheringstiftung.de/index.php?option=com_content&view=article&id=2903%3Aausschreibung-science-a-society-sessions-2018&catid=18%3Aktuelles&Itemid=11&lang=de)